GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

KinderSicherheitsINFO

Unterstützt von...

ZURICH®

© Fotolia

SICHER ZUR SCHULE

Rund 1,1 Mio. Kinder und Jugendliche machen sich in Österreich fünf Tage die Woche auf den Weg zur Schule. 570 6–15-Jährige erlitten dabei 2016 einen Unfall. Wichtigste Schutzmaßnahmen: Schulweg immer wieder üben und Ablenkungen (Stichwort Handy!) vermeiden. Wenn zu Fuß gehende Schulkinder den sichersten Weg kennen, wissen wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten und die Verkehrsregeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, dann kann ein Großteil der Unfälle vermieden werden. Mit den SchulanfängerInnen sollten die Eltern schon in den zwei Wochen vor Schulbeginn zu üben beginnen.

Am Schulweg auf Ablenkungen, wie das Handy, verzichten!

Im Alltag helfen drei einfache Punkte, um Unfälle am Schulweg zu vermeiden:

1. Ablenkungen – auch als AutofahrerIn – unbedingt vermeiden: Handy & Co. sollten Pause haben.
2. Schulweg immer wieder üben – auch mit älteren Kindern: Vieles wird vergessen und am Weg könnten sich wichtige Punkte verändert haben.
3. Genügend Zeit einplanen: Stress erhöht die Unfallgefahr.

© Pixabay

DATEN UND FAKTEN:

- Der Auslöser für kindliche Fußgängerunfälle ist oft eine unübersichtliche Verkehrssituation. Kinder schauen seltener Rechts-Links, laufen impulsiv über die Straße, sind motorisch unruhiger, oft mit den Gedanken woanders, spielen mit dem Handy, folgen Personen ohne zu schauen und wählen den kürzesten Weg.
- Darüber hinaus ist das Gefahrenbewusstsein von Volksschulkindern noch auf den Augenblick reduziert. Sie können nur ad hoc erkennen: „Jetzt bin ich in Gefahr". Das für die Verkehrssicherheit so wichtige vorhersehende Gefahrenbewusstsein ist erst mit 11 Jahren voll ausgebildet.
- Das Unfallrisiko im Straßenverkehr steigt durch Ablenkungen, wie das Handy, gravierend an.
- Besondere Vorsicht ist bei einem veränderten Schulweg, etwa durch einen Schulwechsel, geboten: Diesen sollten Sie auch mit älteren Kindern unbedingt üben!
- Die Fähigkeiten der Kinder werden nach der freiwilligen Radfahrprüfung oft überschätzt, die Routine fehlt. Radfahren ist ein sehr komplexer Vorgang, der gemeinsam immer wieder geübt werden sollte.

KinderSicherheitsTIPPs

Weitere SicherheitsTIPPS für den Schulweg:

- Wählen Sie einen Schulweg, den Ihr Kind sicher bewältigen kann! Nehmen Sie dafür auch Umwege in Kauf!
- Kinder sollten auf dem Gehsteig möglichst weit innen gehen und nicht laufen, schubsen oder Abfangen spielen.
- Keine Musik hören: Kopfhörer gehören in die Schultasche, damit die Ohren für Verkehrsgeräusche frei sind.
- Die größte Verantwortung liegt bei den Erwachsenen: Wenn Sie selbst ein Auto lenken, verzichten Sie zum Schutz von Kindern darauf, Ihr Handy oder das Navi zu bedienen, heruntergefallene Gegenstände aufzuheben und auf alle anderen Ablenkungen. Wir Erwachsenen sollten öfter an eine Grundregel aus der Fahrschule denken: Kinder sind generell vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen – und verdienen deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht.
- Die Anzahl der Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, nimmt ab. Gerade vor Volksschulen sind kurz vor Schulbeginn viel zu viele Autos unterwegs – weil Kinder zunehmend von den Eltern gebracht werden. Durch das damit verstärkte Verkehrsaufkommen direkt vor der Schule werden aber Kinder, die zu Fuß unterwegs sind, wesentlich stärker gefährdet. Außerdem profitieren Kinder mehrfach davon, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen: Nicht nur deren Sicherheit sich im Straßenverkehr zu bewegen wird gefördert, sondern auch positive Auswirkungen auf die Bewegungsfreude, soziale Beziehungen und die Konzentrationsfähigkeit im Unterricht sind zu beobachten.
- Helle oder reflektierende Kleidung ist v.a. in der dunklen Jahreszeit wichtig. Achten Sie außerdem auf Reflektoren an Schultaschen und Rucksäcken!

Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad unterwegs ist:

- Erst nach der Radfahrprüfung darf Ihr Kind alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren.
- Denken Sie an die Helmpflicht bis 12 Jahre (und die dringende Helmempfehlung über dieses Alter hinaus!) und an regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen des Fahrrads!

Wenn Ihr Kind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fährt:

- An Haltestellen nicht zu nah am Straßenrand stehen und nicht schubsen/drängeln.
- Nach dem Aussteigen warten bis der Bus/die Straßenbahn weggefahren ist und man freie Sicht hat, bevor die Straße überquert wird.

Wenn Ihr Kind mit dem Auto zur Schule gebracht werden muss:

- Halten Sie an einer geeigneten, sicheren Stelle in der Nähe der Schule an und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen!
- Das Kind sollte immer an der Gehsteigseite aussteigen können.

Ihr spezieller Zurich Versicherungs-TIPP!

Staatlicher Schutz reicht nicht

Achtung: aus der gesetzlichen Unfallversicherung erhalten Kinder oft keine Leistung:

- Kein Schutz für Kinder vor Schuleintritt
- Schutz für Schulkinder nur in der Schule und auf dem Weg dorthin

Schützen Sie Ihre Liebsten mit der Zurich Unfallversicherung gegen die finanziellen Folgen eines Unfalls.

TIPP: Helm tragen lohnt sich.

In der Zurich Unfallversicherung erhöhen wir die Versicherungssumme für Invalidität um 25%, wenn Kinder, ohne das es das Gesetz verlangt, beim Sport einen Helm tragen.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

AFFILIATE
SAFE COMMUNITY
SUPPORT CENTRE

Mitglied von...

SAFE KIDS WORLDWIDE

European Safe Community Network
ESCON

Weitere wertvolle TIPPS und Informationen rund um das Thema Kindersicherheit finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine

KONTAKT
GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Österreichisches Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter

Auenbruggerplatz 49, 8036 Graz
Tel.: +43 316 385 13764
E-mail: grosse-schuetzen-kleine@klinikum-graz.at